

- Das Lieferantenschloss (s.u.) muss offen sein.
- Im Eichtechnischen Logbuch sind noch mindestens drei freie Einträge vorhanden.

Die betroffenen Parameter (z.B. cp-Wert, Messperiode) sind in den Listen in Kapitel 3 mit dem Zugriffsrecht "PL" gekennzeichnet.

Für jede Änderung eines solchen Parameters bei geschlossenem Eichschloss wird jeweils eine Datenzeile für den Wert vor und nach der Änderung eingetragen.

Ist das Eichtechnische Logbuch vollgeschrieben, kann es bei offenem Eichschloss mit dem Befehl *ClrPL* (→ Seite 43) gelöscht werden.



Wird bei vollem Eichtechnischen Logbuch das Eichschloss geöffnet, kann es erst nach Löschen des Eichtechnischen Logbuchs wieder geschlossen werden.

### 2.4.3 Lieferantenschloss und Kundens Schloss

Lieferanten- und Kundens Schloss dienen zur Sicherung aller eichrechtlich nicht relevanten Daten, die aber auch nicht ohne Befugnis geändert werden sollen.

Die unter Lieferanten- oder Kundens Schloss schreibgeschützten Parameter sind in den Listen der Funktionsbeschreibung (→ 3) jeweils mit „L“ bzw. „K“ gekennzeichnet. Alle Werte, die mit einem Minuszeichen „-“ gekennzeichnet sind, können nicht geändert werden, da sie z.B. Messwerte oder Konstanten sind.

Die Schlösser können durch Eingabe eines Codes (dem „Schlüssel“) unter *Cod.L* bzw. *Cod.K* geöffnet und durch Eingabe von „0“ für *St.LS* bzw. *St.KS* geschlossen werden (→ Seite 55). Mit Hilfe der Parametrier-Software "WinPADS" kann außerdem für jedes Schloss unter den Adressen 1:174 ... 4:174 eine Zeit in Minuten eingestellt werden, nach der es automatisch zufällt.

## 2.5 Aufbau der Listenstruktur

Die Datenanzeige im EK260 ist in einer Tabellenform aufgebaut. In den einzelnen Spalten der Tabelle stehen jeweils inhaltlich zusammengehörige Werte.

Mit U und Arc gekennzeichnete Werte sind Untermenüs bzw. Archive, die man durch Eingabe von <ENTER> ansehen und mit <ESC> wieder verlassen kann. Sie besitzen jeweils eine eigene, dem Hauptmenü untergeordnete Listenstruktur, welche in der entsprechenden Liste beschrieben ist (→ 3).

Die Archive sind in mehrere Datenzeilen (auch Datensätze genannt) unterteilt. Alle Werte in derselben Datenzeile wurden zum gleichen Zeitpunkt gespeichert („archiviert“).

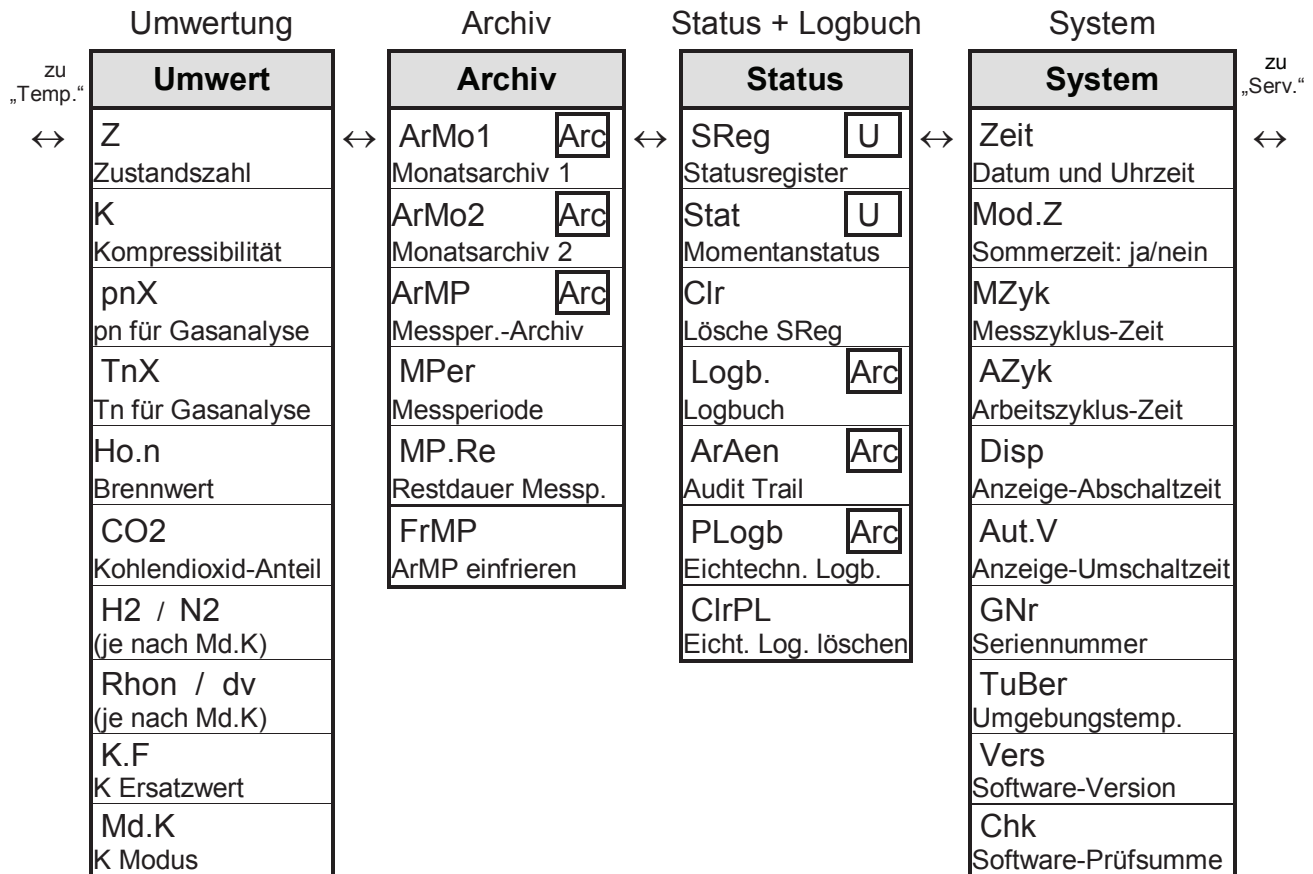
Die maximale Anzahl der Datenzeilen sowie die Anzahl der Werte in einer Datenzeile ist von dem jeweiligen Archiv abhängig. Innerhalb eines Archives ist die Anzahl von Werten sowie deren Bedeutung für jede Datenzeile gleich.

Die Weiterschaltung zu einer anderen Archiv-Datenzeile erfolgt mit den Tasten ↑ (zur „jüngeren“ Datenzeile) und ↓ (zur „älteren“ Datenzeile). Nach der letzten Datenzeile folgt wieder die erste und umgekehrt.

Die Weiterschaltung zu einem anderen Wert innerhalb einer Datenzeile erfolgt mit den Tasten → und ←. Nach dem letzten Wert folgt wieder der erste und umgekehrt.

Eine Übersicht des standardmäßigen Hauptmenüs (Listenstruktur) ist auf den folgenden Seiten dargestellt. Durch Ändern des Wertes *Menü* (s. Seite 86) kann auf ein minimales Hauptmenü umgeschaltet werden.

	Normvolumen	Betriebsvolumen	Druck	Temperatur	
	<b>Normv.</b>	<b>Betr.V.</b>	<b>Druck</b>	<b>Temp.</b>	
↔ zu „User“	Vn Normvolumen	Vb Betriebsvolumen	p Druck	T Temperatur	↔ zu „Umwert“
	Qn Normbelastung	Qb Betriebsbelastung	p.UW Untere Warngrenze	T.UW Untere Warngrenze	
	VnSt Störmenge	VbSt Störmenge	p.OW Obere Warngrenze	T.OW Obere Warngrenze	
	VnG Gesamtmenge	VbG Gesamtmenge	pMin Unt. Alarmgrenze	Tmin Unt. Alarmgrenze	
	VnP setzbarer Zähler	VbP setzbarer Zähler	pMax Obere Alarmgrenze	Tmax Obere Alarmgrenze	
	Qu.Qn Quelle Überwach.	Qu.Qb Quelle Überwach.	MBu.p Messbereich unten	MBu.T Messbereich unten	
	QnOW Obere Warngrenze	QbOW Obere Warngrenze	MBo.p Messbereich oben	MBo.T Messbereich oben	
	QnUW Untere Warngrenze	QbUW Untere Warngrenze	p.F Ersatzwert	T.F Ersatzwert	
	VnMP Δ Messper.zähler	VbMP Δ Messper.zähler	pn Normdruck	Tn Normtemperatur	
	VnMP max <input type="checkbox"/> U	VbMP max <input type="checkbox"/> U	Md.p Druck-Modus	Md.T Temperatur-Modus	
	VnTg Δ Tageszähler	VbTg Δ Tageszähler	Typ.p Druckaufn. Typ	Typ.T Temp.aufn. Typ	
	VnTg max <input type="checkbox"/> U	VbTg max <input type="checkbox"/> U	SNp Serienr. Aufnehmer	SNT Serienr. Aufnehmer	
			G1.p Gleich.koeffizient 1	G1.T Gleich.koeffizient 1	
			G2.p Gleich.koeffizient 2	G2.T Gleich.koeffizient 2	
			G3.p Gleich.koeffizient 3	G3.T Gleich.koeffizient 3	
			p1Jus Justierwert 1	T1Jus Justierwert 1	
			p2Jus Justierwert 2	T2Jus Justierwert 2	
			Prog Übernahme Just.	Prog Übernahme Just.	
			pLuft Luftdruck Festwert	T.Mes Temp. Messwert	
			p.Mes Druck Messwert	T.MP ∅ Messper.-Mittelwert	
			p.Abs Abs.druck Messwert	T.Mon max <input type="checkbox"/> U Monats-Maximum	
			p.MP ∅ Messper.-Mittelwert	T.Mon min <input type="checkbox"/> U Monats-Minimum	
			p.Mon max <input type="checkbox"/> U Monats-Maximum		
			p.Mon min <input type="checkbox"/> U Monats-Minimum		



zu „System“	Service	Eingänge	Ausgänge	zu „Ser.IO.“
↔	<b>Serv.</b>	<b>Eing.</b>	<b>Ausg.</b>	↔
	Bat.R Batterie Restdauer	Vo Originalzähler Eing. 1	Md.A1 Modus Ausgang 1	
	Bat.K Batteriekapazität	CP.E1 Cp-Wert Eingang 1	Qu.A1 Quelle Ausgang 1	
	St.LS Lieferantenschloss	Md.E1 Modus für Eingang 1	CP.A1 cp-Wert Ausg. 1	
	Cod.L Lieferant.schlüssel	V1 Setzb. Zähler Eing. 1	SzA1 Statuszeiger A1	
	St.KS Kundenschloss	q.max (nur bei Encoder-Modus)	Md.A2 Modus Ausgang 2	
	Cod.K Kundenschlüssel	CP.E2 Cp-Wert Eingang 2	Qu.A2 Quelle Ausgang 2	
	St.ES Eichschloss	Md.E2 Modus für Eingang 2	CP.A2 cp-Wert Ausg. 2	
	Kontr Anzeige-Kontrast	V2 Setzb. Zähler Eing. 2	SzA2 Statuszeiger A2	
	Jus.Z Justierfaktor Uhr	St.E2 Status an Eingang 2	J1.A2 HF-Justierwert 1	
	Sel.p Auswahl Druckaufn.	MdÜE2 Modus Überwach. E2	J2.A2 HF-Justierwert 2	
	Sich Alle Daten sichern	Qu.E2 Quelle Überwach. E2	f1.A2 Frequenz bei J1.A2	
	Clr.V Zähler löschen	G1.E2 Grenzwert 1 für E2	f2.A2 Frequenz bei J2.A2	
	Clr.X Gerät initialisieren	G2.E2 Grenzwert 2 für E2	Md.A3 Modus Ausgang 3	
	Bin.T Rohw. Temperatur	SzE2 Stat.zeiger Überw. E2	Qu.A3 Quelle Ausgang 3	
	Bin.p Rohwert Druck	St.E3 Status an Eingang 3	CP.A3 cp-Wert Ausg. 3	
	Adr Adresse Anw.-Anz.	MdÜE3 Modus Überwach. E3	SzA3 Statuszeiger A3	
	...	Qu.E3 Quelle Überwach. E3	Md.A4 Modus Ausgang 4	
	WRv Revisionszähler W	G1.E3 Grenzwert 1 für E3	Qu.A4 Quelle Ausgang 4	
	VnRv Revisionszähler Vn	SzE3 Stat.zeiger Überw. E3	CP.A4 cp-Wert Ausg. 4	
	VbRv Revisionszähler Vb	SNZ Seriennr. Gaszähler	SzA4 Statuszeiger A4	
	Rev. Revisionsmodus			
	ArKal Eingefrorene Werte			
	Eifr Einfrieren			
	- Anzeigetest			

Schnittstellen	Energie	Anwenderliste
zu „Ausg.“ ↔		zu „Normv.“ ↔
<b>Ser.IO</b>	<b>Energ.</b>	<b>User</b>
Md.S2 Modus Schnittstelle 2	↔ W Energie	↔ VnG
DF.S2 Datenformat Sst. 2	P Leistung	Vn gesamt
Bd.S2 Baudrate Schnittst. 2	WSt Störmenge	VbG
TypS2 RS232 / RS485	W.G Gesamtmenge	Vb gesamt
Anz.T Wahlöne b. Abheben	W.P setzbarer Zähler	p Druck
M.INI Modem initialisieren	Ho,n Brennwert	T Temperatur
Dprot <input type="checkbox"/> U Druckerprotokoll	Qu.W Quelle Überwach.	K Kompressibilität
ZSync <input type="checkbox"/> U Uhrstellen per DFÜ	P.OW Obere Warngrenze	Z Zustandszahl
GSM.N GSM-Netz	P.UW Untere Warngrenze	SReg Statusregister
GSM.P Empfangsfeldstärke	W.MP Δ Messper.zähler	VnMP max Monatsmaximum Vn
StM Modem-Status (GSM)	W.MP max <input type="checkbox"/> U Monatsmaximum	Datum zu Monatsmax. Vn
Ant.P Antwort auf PIN-Code	W.Tg Δ Tageszähler	Zeit zu Monatsmax. Vn
PIN PIN-Code	W.Tg max <input type="checkbox"/> U Monatsmaximum	Qn Normbelastung
ANT1 Antwort auf Nachricht 1		Qb Betriebsbelastung
ANT2 Antwort auf Nachricht 2		Menü Anzeige-Menü
SEND Nachricht senden		
Bd.S1 Baudrate Schnittst. 1		
An1.B Anruffenster 1 Beginn		
An1.E Anruffenster 1 Ende		
An2.B / M.An1 (einstellungsabhängig)		
An2.E / M.onl (einstellungsabhängig)		